

Wenn es passiert

120 One Shorts

Von abgemeldet

Kapitel 56: Homunculi - künstlicher Mensch

Homunculi – Homunculi (künstlicher Mensch)

Schon als Molly Hooper ihm das erst Mal begegnete war alles perfekt an ihm gewesen. Sie hatte keine Ahnung warum sie glaubte, dass er perfekt war, aber für sie war es einfach so. Er hatte nicht den kleinsten Makel. Alles an ihm stimmte genau und alles was er tat war immer genau und vollkommen präzise. Einen Fehler machte er nie, erlaubte ihn nicht selbst nicht einmal.

Das warum erklärte sich für sie, als Sherlock ihr erzählte, wenn James Moriarty wirklich war und was er so vielen Menschen angetan hatte. Er hatte seine Rolle perfekt spielen müssen, weil er nicht anders konnte. Ein Fehler hätte ihn auffliegen lassen, hätte Sherlock auf seine Fährte gebracht.

Doch trotzdem erschien es ihr irgendwie merkwürdig, dass er unfehlbar gewesen war. Denn nach all den Erzählungen, die sie über ihn gehört hatte, schien er nicht nur so in seiner Verkleidung gewesen zu sein. Auch im echten Leben war James Moriarty immer perfekt gewesen.

Ein perfekter Planer, ein perfekter Verbrecher und ein perfekter Wahnsinniger.

Und dennoch lag er nun vor Molly, tot. Er hatte sich in den Mund geschossen und grinste sie dennoch an. Ganz so, als würde er noch leben. Scheinbar war er nicht nur lebend perfekt, sondern auch im Tod.

Unsicher blickte sie ihn an, während sich eine Gänsehaut über ihren Körper ausbreitete. Wenn sie nicht genau wüsste, dass er tot war, würde sie glauben, dass er noch immer lebte. Aber das Loch in seinem Hinterkopf sagte ihr mehr als nur allzu deutlich, dass dieser Mann nicht mehr leben konnte.

Trotzdem kam sie von diesem Gedanken nicht los, reihte wilde Theorien aneinander. Eine unsinniger als die andere. Doch eines war ihr dabei klar, wenn jemand, ein vollkommen unfehlbarer künstlicher Mensch sein könnte, dann war es James Moriarty.